

Projektbeteiligte



Fakultät Rehabilitationswissenschaften

Lehrgebiet Berufspädagogik und Berufliche Rehabilitation

Univ. Prof. Dr. phil. habil. Bauing. Horst Biermann

Lehrgebiet Rehabilitationstechnologie

Univ. Prof. Dr.-Ing. Christian Bühler



CJD Dortmund

Im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Dr. Peter Piasecki, Studiendirektor

Erprobungspartner

DACHSER GmbH & Co. KG

Niederlassung Dortmund

<http://www.dachser.com>

Bethel proWerk

<http://www.prowerk-bethel.de>

Josefsheim Bigge

<http://www.josefsheim-bigge.de>

Kontakt

Leiter des Kooperationsverbundes:

Univ. Prof. Dr. phil. habil. Bauing. Horst Biermann

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften,

Lehrgebiet Berufspädagogik
und Berufliche Rehabilitation

Emil-Figge-Str. 50

44227 Dortmund

Tel: 0231 / 755 – 2941

Fax: 0231 / 755 – 4558

E-Mail: horst.biermann@tu-dortmund.de

Projektkoordination

Björn Fisseler

Technische Universität Dortmund

Fakultät Rehabilitationswissenschaften

Emil-Figge-Str. 50

44227 Dortmund

Tel: 0231 / 755 – 7200

Fax: 0231 / 755 – 7162

E-Mail: bjoern.fisseler@tu-dortmund.de

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<http://www.projekt-eloq.de>



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

EloQ

Die Logistikbranche ist ein stark wachsender Wirtschaftssektor, in dem auch Menschen mit Behinderung beschäftigt sind. Das Projekt „EloQ – E-Learningbasierte Logistik Qualifizierung“ hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderung und benachteiligten Jugendlichen mit barrierefrei gestalteten E-Learning-Angebote zu unterstützen.

Dazu wird eine Curriculumstruktur für die beiden Ausbildungsberufe Lagerfachhelfer/in und Fachlagerist/in entwickelt. Für die Ausbildung in Berufsschule und Betrieb entstehen **barrierefreie Lerninhalte und Lernmodule**. So können alle Auszubildenden diese Materialien nutzen. Um E-Learning nachhaltig in der beruflichen Qualifizierung von Menschen mit Behinderung zu verankern, werden **didaktische Szenarien** konzipiert, erprobt und evaluiert.

Die Fähigkeiten und Leistungen benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener entfernen sich zunehmend von den beruflichen Qualifikations- und Leistungsanforderungen der Arbeitgeber und des Ausbildungspersonals. Auf diese Entwicklung reagiert das Projekt.

Entsprechende Maßnahmen sind: eine stärkere Individualisierung und Handlungsorientierung der Lehr-Lern-Prozesse. Ein weiterer Ansatz ist die stärkere Verzahnung von betrieblichen und außerbetrieblichen Phasen der Ausbildung, damit die Bezüge zwischen Lebens- und Berufswelt deutlich werden.

Damit E-Learning langfristig in die Ausbildungsprozesse eingeht, werden das Ausbildungspersonal der Projektpartner entsprechend qualifiziert. Die gesamten Arbeiten des Projekts werden durch wissenschaftliche Evaluations- und Transfermaßnahmen begleitet.

Arbeitsbereiche

Innerhalb des Projekts werden drei Schwerpunkte bearbeitet:

Curriculumentwicklung

Aktuelle Schwerpunkte der beruflichen Bildung sind kompetenz- und handlungsorientierte Ausbildungsformen, damit von Beginn der Ausbildung an ein Lernen im Prozess der Arbeit stattfindet. Mit einer umfangreichen Analyse wird erforscht, welche Anforderungen an die Berufsausbildung im Bereich der Lagerlogistik gestellt werden. Mit welchen Arbeitsanforderungen werden die Auszubildenden konfrontiert, welche Kompetenzen müssen sie erwerben und wie können diese in offenen und aktiven Lernformen erworben werden? Die Erarbeitung eines entsprechenden Curriculum findet in Abstimmung mit den Projekt- und Erprobungspartnern statt.

Barrierefreies E-Learning

Barrierefreiheit bedeutet, dass die entwickelten E-Learning-Angebote von allen Auszubildenden genutzt werden können, gleich ob sie eine Behinderung haben oder nicht. In der allgemeinen betrieblichen Ausbildung haben die Jugendlichen in der Regel Zugriff auf digitale Materialien, Selbstlernprogramme in Form von Web-Based-Trainings u.ä. Diese Formen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens im Arbeitskontext werden durch das Projekt auch in Berufsbildungswerken (BBW) ermöglicht. Dabei ist nicht nur die technisch barrierefreie Gestaltung wichtig, sondern auch didaktische Maßnahmen auf Grundlage des Universal Design for Learning (UDL) und des Universal Design of Instruction (UDI).

Didaktische Szenarien

Die Bereitstellung von barrierefreien Lehr-Lern-Angeboten erfordert auch die entsprechende Verankerung in der Ausbildung in Schule und Betrieb. Deshalb werden im Projekt Ausbildungsszenarien entwickelt, die E-Learning als wichtigen Bestandteil individueller Lernprozesse einsetzen.

Ein weiteres Ziel ist die engere Verzahnung zwischen dem Lernort BBW und dem Lernort Betrieb. Die Ausbildung im BBW muss für die außenstehenden Betriebe, in denen die Auszubildenden im Anschluss tätig sind, transparent gestaltet werden, um den Übergang der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den ersten Arbeitsmarkt zu erleichtern. Hier ist eine Kooperation mit einzelnen Betrieben vorgesehen, so dass die individuellen Themen und Inhalte eines Betriebes in die Ausbildung an Berufsbildungswerken integrierbar sind.

Weitere Schwerpunkte

Die nachhaltige Verankerung neuer Lern- und Arbeitsformen kann nur durch entsprechende Qualifizierung des **Lehr- und Ausbildungspersonals** gewährleistet werden. Daher sollen die entsprechenden Personen in drei Workshops qualifiziert werden. In den Workshops werden Betreuungskonzepte im E-Learning, Ansätze zur e-learning-unterstützten Qualifizierung von Auszubildenden sowie die Erstellung von barrierefreien Lerninhalten und Lernmodulen vermittelt.

Das Projekt wird auf insgesamt drei **Tagungen** der Fachöffentlichkeit präsentiert und mit Expertinnen und Experten diskutiert. Alle Projektergebnisse werden außerdem auf der Webseite des Projekts dokumentiert: <http://www.projekt-eloq.de>